

## **Drama im Riesentorlauf: Österreichs Ski-Teams kämpfen gegen Zeit und Pleite!**

Riesentorlauf in Sestriere am 22. Februar 2025:  
Österreichs Ski-Damen kämpfen um Medaillen, während  
Federica Brignone dominiert.

**Saalbach-Hinterglemm, Österreich** - Im Ski-Riesentorlauf in Sestriere am 22. Februar 2025 zeigte sich ein packendes Rennen, bei dem die Österreicherin Julia Scheib anfangs mit starken Zeiten überzeugte. Doch ein folgenschwerer Fehler im finalen Abschnitt kostete sie wertvolle Zeit, sodass sie mit einem Rückstand von 0,55 Sekunden als Sechste ins Ziel kam. Diese dramatische Wendung ereignete sich in einem Wettkampf, der von der Neuseeländerin Alice Robinson dominiert wurde, die mit einer führenden Zeit von nur sechs Hundertstel Vorsprung auf die Schweizerin Lara Gut-Behrami die beste Leistung ablieferte, so berichtete [laola1.at](#).

In Saalbach-Hinterglemm, wo der Riesentorlauf stattfand, erlebte das österreichische Team eine herbe Enttäuschung. Federica Brignone aus Italien fuhr das Rennen mit einer beeindruckenden Leistung und ließ die Konkurrenz um mehr als zwei Sekunden hinter sich. Julia Scheib kämpfte sich trotz ihres Sturzes und befürchteter Verletzungen durch und blieb unverletzt, was für das Team ein kleiner Lichtblick war. Scheib erklärte: „Zum Glück schaut es so aus, als ob das Knie ganz in Ordnung ist. Der größere Schmerz ist die Enttäuschung über den ersten Durchgang,“ zitiert [sn.at](#).

### **Schwierige Ausgangslage für Österreich**

Die österreichischen Damen konnten im ersten Durchgang insgesamt nicht überzeugen. Stephanie Brunner erreichte mit einem Rückstand von 4,55 Sekunden das Ziel als Beste der unglücklichen ÖSV-Mannschaft. Auch Katharina Liensberger, die am Ende als Zwölfte ins Ziel kam, konnte ihre heutige Leistung nicht mit den Erwartungen in Einklang bringen. Mit der Enttäuschung über zwei medaillenlose Rennen in Folge musste sich das Team nun mit den Plätzen im Medaillenspiegel auseinandersetzen und sieht sich in einem engen Wettkampf mit Italien und den USA um den zweiten Platz.

Die aufkeimenden Verletzungssorgen um Scheib und die schwachen Ergebnisse stellen den ÖSV vor Herausforderungen, während die Konkurrenz, insbesondere die Italienerinnen, die schon am Freitag brilliert hatten, weiterhin mit starken Leistungen überzeugen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sport
<b>Ort</b>	Saalbach-Hinterglemm, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.laola1.at">www.laola1.at</a></li><li>• <a href="http://www.sn.at">www.sn.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**